

Prüfdatum: 29.01.2021

Telefon: Telefax:

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Hahnstr. 70 · 60528 Frankfurt

WISAG Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG Berner Str. 35 60437 Frankfurt

Betriebsort

European Central Bank Sonnemannstr. 20 60314 Frankfurt

Equipment-Nr.:

Bericht über die Prüfung der Sicherheitsstromversorgung

Nr.: 2525131796

Art der Prüfung: Wiederkehrende Prüfung

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen in Gebäu-Prüfgrundlagen:

den (TPrüfVO)

Hochhaus, Versammlungsstätte, Garage Angaben zur Anlage:

Anlagenbeschreibung siehe folgende Seite.

Prüfumfang

Die technischen Anlagen sowie die dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen wurden auf ihre Wirksamkeit und Betriebssicherheit geprüft.

Die Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen entsprechend der baurechtlichen Prüfverordnung durch baurechtlich anerkannte Sachverständige wurden beachtet.

Ergebnis der Prüfung

Bei der Prüfung wurden wesentliche Mängel festgestellt.

Weitere Mängel und Beanstandungen sind vorhanden. Die Hinweise und Bemerkungen sind zu beachten.

Beurteilung

Die geprüften Anlagen und Einrichtungen einschließlich der getroffenen Brandschutzmaßnahmen sind erst nach Beseitigung der wesentlichen Mängel betriebssicher und wirksam.

Die wesentlichen Mängel sind unverzüglich und die übrigen Mängel bis zum 31.10.2021 zu beseitigen. Nach baurechtlicher Verordnung ist uns die Beseitigung der Mängel bis zum 31.10.2021 schriftlich mitzuteilen. Eine Nachprüfung ist bis zum 31.10.2021 erforderlich.

Frankfurt, 29.01.2021

Der Bericht umfasst 59 Seiten.

Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig.

Für die Auftragsabwicklung haben wir wesentliche Objektdaten und Ihre Anschrift gespeichert. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Hersteller:

Nennleistung [kVA]:

Seite 2 von 59



1	Anlagenbeschreibung
	Die Sicherheitsstromversorgung der Europäischen Zentralbank wird bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung über erweiten werden die realisiert. Die speisen auf die nachgelagerte von dieser Mittelspannungsschaltanlage werden die nachfolgenden Mittelspannungsschaltanalgen (und mittelspannungsschaltanalgen)
	versorgt. Diese befinden sich im . Die übergeordnete für die Ansteuerung der Schalter der Mittel- und Nieder-
	spannungsschaltanlagen sowie den Anlaufbefehl (über Schnittstelle zur
	wird über ein Energieleitsystem realisiert. In diesem System sind mehrere hinterlegt, die die Umschaltung von dem Hauptnetzanschluss (zum Reservenetzanschluss (sowie auf den Inselbetrieb (Ausfall und steuert.
	Die Einspeisung wurde nach dem Building-Performance-Test am 03.02.2018 außer Betrieb genommen, da eine sichere Umschaltung auf diese Einspeisung nicht gegeben ist.
	Bezüglich der Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung wird auf den Bericht EQ 2667239 verwiesen. Die Prüfung der elektrischen Anlage und und ist im Bericht EQ 2667250 dokumentiert.
1.1	
1.2	
	Hersteller:
	Nr.:
	Nennleistung [kVA]:
	Leistungsfaktor: Nennspannung [V]:
	Nennstrom [A]:
	Anwendungsbereich: baurechtlich gefordert
	Betriebsstundenanzeige [h]:
	Anzahl der Starts:
	Baujahr:
	Überbrückungsdauer [h]:
1.2.1	Aufstellungsraum
	Die Anlage ist im Raum aufgestellt.
1.2.2	Hubkolben Verbrennungsmotor
	Hersteller:
	Dauerleistung nach DIN 6271 [kW]:
1.2.3	

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-N

Seite 3 von 59



1.2.4 Kraftstofftank

Inhalt Tagesbehälter [I]: Inhalt Reservebehälter [I]:



Störmeldetableau 1.2.5

Standort: Ergänzende Erläuterungen:



1.2.6 Steuerbatterie

Fabrikat / Typ:



1.2.7 Starterbatterie

Fabrikat / Typ:



1.2.8

Hersteller, Typ: Standort:



(Steuerschrank des Energieleitsystems) 1.2.9

Hersteller, Typ:

Standort:



1.2.10 Eigenbedarf

Hersteller, Typ:

Standort:



1.2.11 Leitungsanlage zwischen und

Art und Querschnitt:



1.3

Seite 4 von 59





Seite 5 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-N



1.3.8 Hersteller, Typ: Standort: 1.3.9 Eigenbedarf Hersteller, Typ: Standort: Raum (Steuerschrank des Energieleitsystems) 1.3.10 Hersteller, Typ: Standort: Raum 1.3.11 Leitungsanlage zwischen und 3 X 1 X Art und Querschnitt: F)2Y

2 Prüfberichte

2.1 Prüfberichte der letzten Prüfung

- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
	, vom 10.12.2014
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
vom 21.10.2014	
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
Vom 21.10.2014	
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen vom 21.10.2014	
- Prüfbericht über die Mängelfreimeldung von elektrischen	7
vom 03.09.2014	
- Prüfbericht über die Prüfung vor Inbetriebnahme von elektrischen	
vom	21.08.2014
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
von	08.08.2014
- Prüfbericht über die Prüfung vor Inbetriebnahme von elektrischen	
vom 05.0	8.2014
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
, vom 25.07.2014	100
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
vom 24.07.2014	
- Prüfbericht über die Nachprüfung von elektrischen	
vom 28.07.2014	
- Prüfbericht über die Prüfung vor Inbetriebnahme von elektrischen	
	vom 26.06.2014
- Prüfbericht über die Prüfung vor Inbetriebnahme von elektrischen	
	vom 26.06.2014
 Bericht über die Prüfung der Sicherheitsstromversorgung, Nachprüfung, Nr. 2518 Rheinland, vom 11.10.2018 	8568661, von TUV

Seite 6 von 59 Prüfung vom 29.01.2021

Kunden-Nr.: Equipment-N

3.1



3 Stellungnahmen & Dokumentation

Vorgelegte Stellungnahmen & Dokumente - Stellungnahme Sprinkleranlagen im Störfall. vom 16.03.2018 - Aktennotiz Schnittstelle Stromversorgung Elektrotechnik / Raumautoom 30.03.2012 mation, Stellungnahme Sachverständige Brandfall im Geschoss vom 10.04.2012 - Gutachterliche Stellungnahme / New ECB Premises, Funktionsprüfung des Energieleitsystems / Building Performance Test vom 28. März 2015, vom 5.11.2015 - Brandschutztechnische Stellungnahme Verlängerung der Umschaltzeit bei der Zuvom 11.12.2020 schaltung der Versorgung, Unbedenklichkeit_Provisorium_Sicherheitsbeleuchtung.pdf Checkliste_Mangel_387_Test_4.pdf -Main_Building_Pruefbericht_TUEV_RL_Mangel_387.docx.pdf Checkliste_Mangel_386_Test_3.pdf -Main Building Pruefbericht TUEV RL Mangel 386.docx.pdf Checkliste Mangel 75 Leistungsbilanz.pdf -Main_Building_Pruefbericht_TUEV_RL_Mangel_75.docx.pdf P-ABT-9 Anlagenübersicht Lastmanagement Leistungsbilanz Neuberger.xls Checkliste Mangel 75 Leistungsbilanz.pdf Checkliste_Mangel_2_Personenaufzuege_Hochhaus Checkliste_Mangel_34_ Checkliste_Mangel_387_Test_4.pdf gem_VdS_CEA_4001.pdf -ABT-9_Pflichtenheft_Lastmanagement_V_1.0.pdf -NEP_PO-Stellungnahme_Aggegateschaltung_Liekefeld.pdf

Technische Bezeichnungen 4

4.1 Bezeichnungssystem

Folgende Bezeichnungen wurden für die technischen Anlagen verwendet:

```
Mittelspannungsschaltanlage
Transformator (10)
Niederspannungshaupt- bzw. Unterverteilung
                                                  (allgemeine Stromversorgung)
Niederspannungshaupt- bzw. Unterverteilung
                                                     (Ersatznetz)
Niederspannungshaupt- bzw. Unterverteilung
                                                     (Sicherheitsstromversorgung)
       Steuerschrank Energieleitsystem mit
                                              (im Ring eingebunden)
       Steuerschrank Energieleitsystem ohne
                                                (im Stich an die zugehörige
      angebunden)
Entrauchungssteuerung
Entrauchungssteuerung
    A-Anlage
     B-Anlage
Batterieanlage
```



5 Brandschutzgehäuse

5.1 Verwendbarkeitsnachweise

Für die Prüfung der Brandschutzgehäuse wurden folgende Verwendbarkeitsnachweise vorgelegt:

vom 17.12.2014

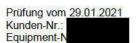
6 Kabelanlage

6.1 Verwendbarkeitsnachweise

Für die Prüfung der Kabel- und Leitungsanlage mit integriertem Funktionserhalt wurden folgende Verwendbarkeitsnachweise vorgelegt:

- Gutachtliche Stellungnahme	vom 16.04.2004 (Befestigung Kabeltrasse Unter-
decke)	
- Brandschutztechnische Stellungnahme	vom 19.11.2014 (Zwischendeckenmontage von
Kabelrinnen)	
- Gutachterliche Stellungnahme	vom 10,10,2011 (Leuchtenmontage im Bereich Tiefgara-
ge an Funktionserhalt Kabelrinne)	
- Gutachterliche Stellungnahme	vom 26.08.2013 (Nicht wesentliche Abweichung zum
Prüfzeugnis P-MPA-E-08-008)	
 Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis P 	-MPA-E-08-008
- Stellungnahme	vom 18.08.2012 (Installation in
- Gutachterliche Stellungnahme	vom 13.02.2014 (Normtragekonstruktion Steige-
trassen gemäß DIN 4102-12)	
- Übereinstimmungserklärung zum	und Gutachterliche Stellungnahme Nr.
	m 24.03.2015 und vom 26.05.2015
	-MPA-E-07-027 (I30-I120 Installationskanal)
- Übereinstimmungserklärung zum	vom 31.03.2015
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis	vom 22.06.1999 (I30-I90 Installations-
kanal)	1.0 ACCORDANG DE AGRECO COMPANS.
- Übereinstimmungserklärung zum	vom 20.05.2015
- Übereinstimmungserklärung zum	(E30-E90 Promatverkleidung) vom
20.05.2015	27
	083/12 (brandschutztechnische Abtrennung der Leitun-
	omatec 200 Platten unter Berücksichtigung des
vom Regierungspräsid	ium Darmstadt, vom 16.08.2012

Seite 8 von 59





7	(Allgemein)
7.1	Allgemein
	55 HISSEL WARRY AR KIND 16

Im Gebäude sind vorhanden, die bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung die sicherheitsrelevanten Verbraucher des Gebäudes versorgen. Diese speisen die zugehörige Von dieser Mittelspannungsschaltanlage werden die im Objekt vorhandenen Mittelspannungsschaltanlagen versorgt. Diese wiederum speisen die zugehörigen Transformatoren und die nachgeordneten Niederspannungshauptverteilungen. gespeist. Die Zusätzlich wird das Ersatznetz (der EZB von den Verbraucher werden von einem Lastmanagement zur Zuschaltung freigegeben. Anzahl Anzahl Transformatoren Anzahl Niederspannungshauptverteilungen

8 Energieleitsystem/GLT

8.1 **Funktionsbeschreibung**

Die elektrische Anlage der Europäischen Zentralbank wird übergreifend durch ein Energieleitsystem gesteuert und überwacht. Dieses Leitsystem übernimmt auch den Anlauf der (bei Ausfall der sowie die örtliche Umschaltungen der Niederspannungshauptvertei-Spannung der und lungen der Sicherheitsstromversorgung vom auf das In der Mittelspannungsschaltbefinden sich zwei redundant aufgebaute Steuerschränke anlage der mit jeweils einer (Zentraler Steuereinheit). An dieser sind alle abgesetzten in den Mittelspannungsschaltanlagen nd die angebunden. Die Verlegung der erfolgte daber mitters Lichtwellenleiter (LWL). An die örtlich vorhandenen Steuerschränke sind dann jeweils in einer Sternstruktur abgesetzte Peripherien in den Niederspannungshauptverteilungen vorhanden (Diese sind ebenfalls mit einer LWLin der Mittelspannungsschaltanlage angebunden. Verbindung an die übergeordnete

9 Entrauchung

9.1 **Funktionsbeschreibung**

Die Entrauchung wird im Gebäude mittels realisiert. Die übergeordneten Ansteuerungen werden dabei von einem an die in den einzelnen Etagen befindlichen Steuerschränken mittels weiter gegeben. Die Energieversorgung der Schränke erfolgt aus örtlichen Verteilungen in E90-bzw. E30-Qualität.

10 Selektivität und Leistung

10.1 Unterlagen

der Sicherheitsstromversorgung ist derzeit kein Selektivitätsnachweis vorhanden.

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

11 Prüfung der Übersteuerung des Aufzugsmonitorings

11.1 Prüfumfang

. Im Rahmen der Prüfung erfolgte am 20.01.2018 ein Test, bei dem die Feuerwehraufzüge im Bereich der Hochhäuser durch die örtliche Feuerwehrschließung (Aufzugsruf im EG) trotz anstehender Stillsetzung des Aufzugsmonitorings in Betrieb genommen werden sollten.

Dieser Test verlief bei beiden Feuerwehraufzügen (Hochhaus-Nord und Hochhaus-Süd) erfolgreich.

12 Building-Performance-Test am 21.01.2018

12.1 Prüfumfang

Am 21.01.2018 wurde in der Liegenschaft ein Building-Performance Test durchgeführt. Folgende Prüfszenarien sollten durchgeführt werden:

- 1. Abschaltung der Ringeinspeisung in der durch Ausschalten der Leistungsschalter in den Feldern und 2. Prüfung der automatischen Umschaltung zwischen und (Aufzugsversorgung im Hochhaus-Süd)
 3. Ausfall und Ausfall mit gestörter Längstrennung (abklemmen der Aus-Spule) in der
- 4. Ausfall und mit Zuschaltung der wesentlichen Verbraucher (Sprinkler, Entrauchung)

12.2 Spannung an der (Test 1)



Test 1, Spannung der Außenleiter bei Ausfall der aufgezeichnet in der (keine Versorgung der Station)

Seite 10 von 59



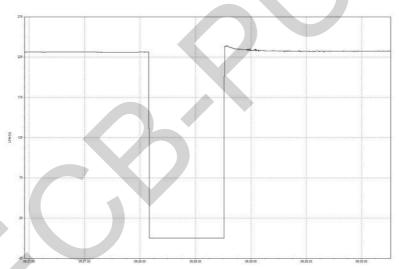
Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

12.3 Spannung an der (Test 3)



Test 3, Spannung der Außenleiter bei Störung der Längstrennung gezeichnet in der (von der Störung betroffene Station)

12.4 Spannung an der (Test 3)



Test 3, Spannung der Außenleiter bei Störung der Längstrennung gezeichnet in der (von der Störung nicht betroffene Station)

Seite 11 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:



12.5 Spannung an der (Test 4)



Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (1. fehlgeschlagene Umschaltung bei Ausfall

12.6 Spannung an der (Test 4)



Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (2. fehlgeschlagene Umschaltung bei Ausfall und

Seite 12 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

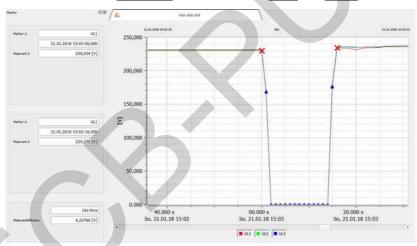


12.7 (Test 4) Spannung an der



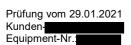
Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (3. fehlgeschlagene Umschaltung bei Ausfall

(Umschaltung 12.8 Spannung an der



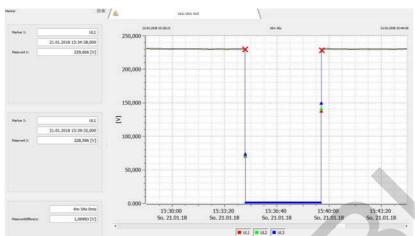
Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (erfolgreiche Umschaltung auf

Seite 13 von 59



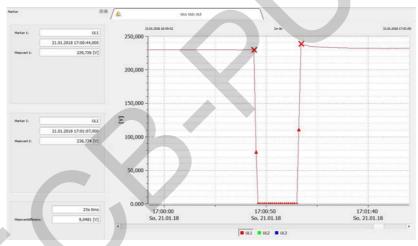


12.9 Spannung an der (Test 4)



Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (4. fehlgeschlagene Umschaltung bei Ausfall und

12.10 Spannung an der (Test 4)



Test 4, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (Umschaltung bei Ausfall und mit einer Unterbrechungszeit von 23 Sekunden)

13 Building-Performance-Test am 03.02.2018

13.1 Prüfumfang

Am 03.02.2018 wurde in der Liegenschaft ein Building-Performance Test durchgeführt. Folgende Prüfszenarien sollten durchgeführt werden:

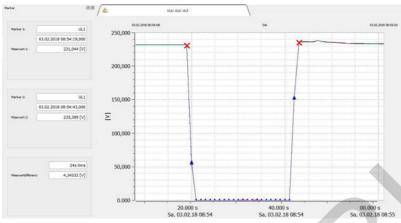
1. Ausfall	und mit Zuschaltung der wesentlichen Verbraucher (Sprinkler, Entrauchung)
2. Ausfall	und Ausfall mit gestörter Längstrennung (Abklemmen der Ein-Spule) in der
3. Ausfall	mit verzögertem Ausfall (ca. 6sec) zum Test der Abbruchbedingung

Seite 14 von 59



Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

13.2 Spannung an der (Test 1)



Test 1, Spannung der Außenleiter aufgezeichnet in der (Umschaltung bei Ausfall und mit einer Unterbrechungszeit von 24 Sekunden)

13.3 Spannung an der (Test 2)



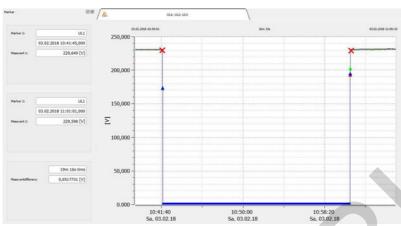
Test 2, Spannung der Außenleiter (Umschaltung bei Ausfall und Rückschaltung ca. 10.10 Uhr mit gestörter Längstrennung in der

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Seite 15 von 59

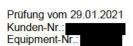
Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

13.4 Spannung an der (Test 3)



Test 3, Spannung der Außenleiter 2, Black-Out der Liegenschaft für ca. 20 (erfolglose Abbruchbedingung der Minuten)

Seite 16 von 59





14 Beurteilungsmaßstäbe und bereitgestellte Unterlagen

Bauordnung des Landes Hessen

Die anzuwendenden anerkannten Regeln der Technik

Baugenehmigung B-2007-1866-3, Neubau eines Hochhauses sowie Nutzungsänderung und Umbau der Großmarkthalle in Europäische Zentralbank, EZB, vom 29.04.2008;

B-2009-2189-3, Tektur zu B-2007-1866-3 Brandschutztechnische Änderungen und konstruktive Änderungen der Untergeschosse, vom 09.03.2010

B-2010-960-3, Tektur zu B-2007-1866-3 Brandschutzrelevante statisch-konstruktive bauliche Änderungen in allen Bauteilen, Entfall des unterirdischen Besucherparkdecks, vom 23.11.2010

B-2010-960-3, 1. Änderung zur Baugenehmigung B-2010-960-3 vom 28.02.2010 (Datumfehler, müsste wahrscheinlich 2011 heissen)

B-2010-2082-3, Tektur zu B-2007-1866-3 Brandschutzrelevante statisch-konstruktive bauliche Änderungen in allen Bauteilen in einem Bürogebäude (EZB) sowie Rückbau des Daches der Eingangshalle Süd, vom 28.05.2014

B-2013-2082-3. Tektur zu B-2007-1866-3 Brandschutzrelevante statisch-konstruktive bauliche Änderungen in allen Bauteilen in einem Bürogebäude (EZB) sowie Rückbau des Daches der Eingangshalle Süd und Herstellung einer Fahrradüberdachung im Außenbereich, vom 28.11.2019

Brandschutzkonzept Brandschutzkonzept im Rahmen der Genehmigungsplanung, Nr. 07LU-026G, Zum vorbeugenden Brandschutz bei der Errichtung eines Hochhauses sowie Nutzungsänderung und Umbau der Großmarkthalle in Europäische Zentralbank in Frankfurt am Main, von HHP Sachverständige, vom 19.10.2007

- -Teil 1-Allgemeines
- -Teil 2:
- -Teil 3:
- -Teil 4:
- -Teil 5:
- Ergänzung zur 2. Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes im Rahmen der Tektur zur Genehmigungsplanung gemäß Abschnitt 7 Bauvorlagenerlass Nr. 07LU-026G-F2.1, vom 28.11.2014
- -Teil 1: Allgemeines
- -Teil 2: -Teil 3:
- -Teil 4:
- -Teil 5:
- 3. Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes im Rahmen der Dokumentation gemäß Abschnitt 7 Bauvorlagenerlass Nr. 07LU-026G-F3, vom 28.11.2014
- -Teil 1: Allgemeines

 $\mathsf{T\ddot{U}V}\mathsf{Rheinland}^{@}$ Genau. Richtig.

Seite 17 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:



3. Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes im Rahmen des 4. Nachtrags zur Baugenehmigung gemäß Abschnitt 7 Bauvorlagenerlass Nr. 07LU-026G-F3, vom 30.11.2018



-Teil 2:

-Teil 3:

-Teil 4:

-Teil 5:

Anlagendokumentation

Stromlaufpläne, Übersichtsschemen,



15 Prüfungen

15.1 Besichtigen

Die Anlagenteile wurden hinsichtlich des ordnungsgemäßen Zustandes und des Brandschutzes besichtigt.

15.2 Erprobungen

Die Anlagenteile wurden hinsichtlich der Schutztechnik, der Meldungen und der Betriebsarten auf Funktion geprüft.

15.3 Messungen

Messung von Betriebswerten

15.4 Verwendete Messgeräte

Zum Messen wurden überwachte und kalibrierte Messgeräte verwendet. Für diese Prüfung wurden insbesondere eingesetzt:

Multimeter Schutzmaßnahmenprüfgerät Berührungsloses Thermometer Zangenstromwandler mit elektronischer Auswerteeinheit PQ-Box, FLUKE 435

Seite 18 von 59



Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.:

16 Mängel und Hinweise

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
1	Allgemein	Die im Gebäude vorhanden Niederspannungshauptverteilungen der Sicherheitsstromversorgung werden bei Vorhandensein der allgemeinen Stromversorgung über die Niederspannungshauptverteilungen des Lur Aufrechterhaltung des Betriebes) versorgt. Niederspannungsseitig sind die Aufstellungsräume dieser Hauptverteilungen brandschutztechnisch getrennt. Im Bereich der Mittelspannungsschaltanlagen erfolgte keine brandschutztechnische Trennung dieser Beide Transformatoren (Lund Betrieb) aus einer Mittelspannungsschaltanlage versorgt. Diese Schaltanlage ist von der Mittelspannungsschaltanlage des Lund Betrieb wiederrum brandschutztechnisch getrennt. Bei einem Ausfall der Mittelspannungsschaltanlage (Lund Lund fällt die Lund Lund Versorgung im Verteilerbereich (Lund Lund Lund Lund Lund Lund Lund Lund	
		Die Einspeisung der Niederspannungshauptverteilungen darf nicht aus den Niederspannungshauptverteilungen (im Betrieb) erfolgen, sondern aus den zugehörigen Niederspannungshauptverteilungen.	
		Hinweis: Bei Änderung der Einspeisung ist auf eine ausreichende Leistung (für den und Und Betrieb) zu achten. Die Einspeisung der muss selektiv ausgeführt werden. Die Spannung ist an der Einspeisung der Umschalteinrichtung der auf Ausfall zu überwachen.	

Seite 19 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
2	Allgemein	In den Mittelspannungshauptverteilungen der Sicherheitsstromversorgung (und und fehlt die Spannungsüberwachung. Ein Ausfall der Mittelspannungsschaltanlage der Allgemeinstromversorgung (siehe Building-Performance-Test vom 21.01.2018, Test 1) führt nicht zur Versorgung der Sicherheitsstromversorgung des betroffenen Gebäudeteils. Derzeit fällt die Energieversorgung des betroffenen Gebäudeteils vollständig aus.	wesentlicher Mangel
3	Allgemein	Gemäß der zum Zeitpunkt der Errichtung gültigen Hochhausrichtlinie (HHR vom 20.02.1992) sind Aufzüge an die Sicherheitsstromversorgung anzuschließen (Pkt. 4.3). Abweichend hierzu wurden nur die Feuerwehraufzüge an die Sicherheitsstromversorgung (angeschlossen. Die Personenaufzüge werden nicht bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung durch die Sicherheitsstromversorgung versorgt. Abweichungen von der Hochhausrichtlinie (1992) sind in den vorliegenden Genehmigungsunterlagen nicht beschrieben. (2) Neu: Erledigt durch neues genehmigtes Brandschutzkonzept.	Hinweis

Seite 20 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
4	Allgemein	Allgemeine Bewertung der Aussagen aus dem Brandschutzkonzept und den vorgelegten Stellungnahmen: In dem genehmigten Brandschutzkonzept und den vorgelegten weiteren Unterlagen (Stellungnahmen) wird (vereinfacht ausgedrückt) über die Singularität der Ereignisse gesprochen. Es wird also formal ein zeitnaher bzw. gleichzeitiger Fehler in der Stromversorgung mit einem davon unabhängigen Brandfall ausgeschlossen. Aus Sicht des Prüfsachverständigers ist diese Ansicht jedoch nicht korrekt. Dies wird wie folgt begründet: In mehreren Quellen werden Anforderungen an die Brandschutz- und Bekämpfungseinrichtungen bei einem gestellt. So ist z.B. in nahezu jeder Sonderbauverordnung bei vorhandensein der Sicherheitsstromversorgung gefordert, dass Brandbekämpfungseinrichtungen wie Feuerlöschanlagen von der versorgt werden. Im Umkehrschluss wird ebenso bei der Sicherheitsbleuchtung ein Funktionserhalt im Brandfall gefordert. Des Weiteren kann man sich die M- anschauen. Die Andorderung der Sicherheitsstromversorgung sind in dem Abschnitt (Brandschutz) beschrieben. Weiteres Beispiel aus der EltBauVO: "Raumabschließende Bauteile von elektrischen Betriebsräumen für ortsfeste zur Versorgung bauordnungsrechtlich vorgeschriebener sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen, ausgenommen Außenwände, müssen in einer dem erforderlichen Funktionserhalt der zu versorgenden Anlagen entsprechenden Feuerwiderstandsfähigkeit ausgeführt sein." Hier sieht man wieder, dass die Sicherheitsstromversorgung in Abhängigkeit von dem Funktionserhalt (Brandfall) mit den zu versorgenden Anlagen steht. Weiteres Beispiel aus den Muster-Prüfgrundsätzen: Abschnitt 5.5.6: "sowie Spannungsfall unter Brandeinwirkung" Auch hier wird im Abschnitt Kabel- und Leitungsanlagen der Zusammenhang der und dem Brandfall deutlich. - Fortsetzung in nächster Ifd. Nr.	
		- 1 Ortsotzung in nachster nu. Nr.	

Seite 21 von 59

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
5	Allgemein	- Fortsetzung: Wenn man also diese Anforderungen stellt, ist es aus technischer Sicht sinnfrei, wenn man diese Fälle getrennt betrachtet. Eine sinnfreie Verknüpfung dieser Anlagen stellt nur ein Formalismus dar, der aus Sachverständigensicht unnötig ist. Gegenfrage: Warum schließe ich dann meine Brandbekämpfungseinrichtungen an die Sicherheitsstromversorgung an? Man bewirkt dadurch sonst nur, dass man die Last dadurch größer dimensioniert. Tatsächlich müssen diese Anlagen auch im Bedarfsfall funktionieren. Der externe ist nicht als "erster Fehler" zu betrachten. Genau dann fängt erst der Betriebszustand der Sicherheitsstromversorgung an (sonst bräuchte man sich auch keine Gedanken über Überstromschutzeinrichtungen, Selektivität, Abschaltbedingungen etc. im Betrieb machen). Eine weitere Aussage kommt vom OVG Münster: "Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss." (Gerichtsurteil des OVG Münster 10A 363/86 vom 11.12.1987) Dieser Hinweis stellt nur eine Meinungsäußerung	
		des Prüfsachverständigen dar. Auf Grund des baurechtlich genehmigten Zustands, resultieren hieraus keine baurechtlichen Mängel.	
6	Allgemein	Bei der wiederkehrenden Prüfung wurde die Umschaltung nicht geprüft. Auf Grund unveränderter Zustände, der weiter bestehenden Mängel, dem erforderlichen Personalbedarf bei der Prüfung und aktueller Pandemie-Situatuon wäre die Prüfung der Umschaltung nicht zielführend.	Hinweis
7	Allgemein	Obwohl im genehmigten Brandschutzkonzept eine Umschaltzeit von maximal 15 Sekunden beschrieben ist, wird anhand der Stellungnahme vom gleichen Verfasser die höhere Umschaltzeit in Bezug zur Wirksamkeit der Sicherheitsstromversorgung für nicht relevant erklärt. Das gleiche wird in der Stellungnahme des GmbH vom 5.11.2015 beschrieben. Daher wird die erhöhte Umschaltzeit nicht mehr als Mangel bewertet.	Hinweis

TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
8	Technische Bezeichnungen	Die Einstellwerte und Kennwerte der Leistungs- schalter und und sind in den Planunterlagen nach Erstellung der Kurzschluss- stromberechnung zu revidieren. (7)	Hinweis
9	Kabelanlage	Das der Zustimmung im Einzelfall der Leitungen der Sicherheitsstromversorgung mit zugehörige allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis liegt nicht vor. Des Weiteren fehlt die Übereinstimmungserklärung des Errichters. Nach Vorlage des bauordnungsrechtlichen Verwendbarkeitsnachweises ist nochmals zu prüfen ob ein zusätzlicher mechanischer Schutz für die brandschutztechnische Trennung erforderlich ist (z.B. Steigebreich Hochhaus Nord und Hochhaus Süd im Verteilerraum).	einfacher Mangel
10	Kabelanlage	Für die brandschutztechnische Trennung des sekundärseitigen Abgangs der Transformatoren wurde eine E90-Verkleidung angebracht. Das zugehörige allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr.: P-3849/7875-MPA-BS vom 18.09.2012, sowie die Übereinstimmungserklärung des Errichters liegt nicht vor. (16)	einfacher Mangel
11	Kabelanlage	Im Bereich der RLT-Zentrale (entspricht die Verlegung der Funktionserhaltleitungen nicht der DIN 4102-12. Die Kabelbühnen sind überbelegt, teilweise hängen die Leitungen lose und es fehlt in allen Steigebereichen die wirksame Unterstützungsmaßnahme gemäß DIN 4102-12. (13) Neu: Auf Grund der fehlenden Kennzeichnungen und schlechten Übersichtlichkeit der Verlegung,	einfacher Mangel
		ist nicht ersichtlich, welcher technischen Anlage diese Leitungsanlagen gehören. Es ist zu erörtern, ob es sich hierbei um nur die Leitungsanlage der aufgestellten RLT-Anlagen handelt oder weitere Leitungsanlagen vorhanden sind. Falls Funktionserhalt erforderlich ist, ist diese gemäß dem zugehörigen abP umzusetzen. Falls kein Funktionserhalt erforderlich ist, ist dennoch die Verlegung fachgerecht herzustellen (überbelegte Pritschen, lose hängede Leitungen etc.)	

Seite 23 von 59



_fd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
12	Kabelanlage	Die Anforderungen des Brandschutzkonzeptes (Teil 2- nd Teil 3- dass alle Trassen der Energieversorgung feuerbeständig auszuführen sind, ist nicht umgesetzt. (8) Neu: erledigt durch neues Brandschutzkonzept.	Hinweis
13	Kabelanlage	In weiten Bereichen des Gebäudes fehlen die Kennzeichnungen der Kabel- und Leitungsanlage mit dem zugehörigem Verwendbarkeitsnachweis (allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis). Eine Prüfung hinsichtlich der fachgerechten und zugelassenen Montage sowie die Zuordnung der Leitungen (Herstellerspezifisch) zu den verwendeten Kabeltragkonstruktionen konnte nicht durchgeführt werden. (9)	Hinweis
14	Kabelanlage	Die Übereinstimmungserklärung vom 20.05.2015 zum AbP P-3490/3809-MPA BS ist fehlerhaft. Es wird vom Errichter die Feuerwiderstandsklasse F30-F90 bescheinigt, obwohl das zugehörige Prüfzeugnis nur die Feuerwiderstandsklasse I30-I90 beschreibt.(19)	Hinweis
15	Kabelanlage	Die Leitungsbefestigung in Funktionserhalt im hinter Raum entspricht der DIN 4102-12. Es sind Stahlblechkästen ohne den erforderlichen Funktionserhalt verwendet worden. Des Weiteren fehlt der mechanische Schutz gegenüber den darüber liegenden Installationen.(11) Neu: Es ist nicht ersichtlich, für welche technische Anlage die Leitungsanlage erforderlich ist. Dadurch lässt sich auch nicht festlegen, ob dafür Funktionserhalt notwendig ist. Es kann sein, dass es sich um eine Kabelanlage der Gebäudeautomation handelt. Die Anlagenzugehörigkeit bzw. Funktion ist zu erörten. Falls Funktionserhalt notwendig ist, ist wie im ursprünglichen Mangelpunkt beschrieben, diese umzusetzen.	Hinweis
16	Kabelanlage	In der im Steigebereich der Funktionserhaltleitungen Bügelschellen. Die wirksame Unterstützungsmaßnahme hat zur geschossweisen Kabelschottung einen Abstand von mehr als 6 Meter. Die WUM im linken Steigebereich ist nicht vorhanden und bei der horizontalen Verlegung fehlt der Absinkschutz. (12) Neu: erledigt.	Hinweis

Seite 24 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
17		Die 24VDC-Zuleitung von der örtlichen 24V Anlage ist in der state der schalten der Lade-einrichtung) mit schalten abgesichert. Der Querschnitt wird innerhalb der Schaltanlage (schalten nochmalige Absicherung von state und dann im weiteren Verlauf auf reduziert. Die Absicherung in der ist entsprechend des kleinsten Querschnittes zu reduzieren. Alternativ kann die Einspeisereihenklemme in der Mittelspannungsschaltanlage gegen ein getauscht werden. Hier ist dann der Leitungsschutz entsprechend des Querschnittes herzustellen. (20)	einfacher Mangel
18			einfacher Mangel
19		steckdosen keinen Fehlerstromschutzschalter 25 A / 30 mA. Die gemäß EtlBauVO §5 erforderliche Be- und Entlüftung (über eigene Lüftungsleitungen) ist in den Mittelspannungsschaltanlagenräumen nicht vorhanden.(24)	Hinweis

Seite 25 von 59 Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-Nr.



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
20		Die Körper der Mittelspannungstransformatoren (Geräte der Schutzklasse I gemäß DIN VDE 0100-410) sind nur über eine bzw. teilweise über zwei Einzeladerleitungen (Der Schiene der nachgelagerten (Der einpolige Fehlerstrom kann durch die erhöhte Kabelimpedanz unter Umständen nicht in der erforderlichen Größe fließen oder dieser Strom führt zur Überlastung (Abbrennen des PE-Leiters) des zu gering gewählten Schutzleiters. In beiden Fällen kommt es nicht zur schnellen Auslösung des vorgelagerten Schutzorganes. Der Querschnitt ist gemäß DIN VDE 0100-540 mindestens im halben Außenleiterquerschnitt auszuführen oder es ist der rechnerische Nachweis zu erbringen, dass der einpolige Fehlerstrom nicht zur Überlastung des Schutzleiters führt. (21) NEU: Im Rahmen der Mangelabarbeitung wurde eine weitere Leitung zur Querschnittsverdopplung angeschlossen. Der rechnerische Nachweis ist noch vorzulegen.	
21		In den fehlt der Überspannungsschutz 2. (25)	Hinweis

Seite 26 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: 0001035026 Equipment-Nr.: 2667241



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
22	Energieleitsystem/GLT	Die Steuerschränke des Energieleitsystems sowie die Steuer- und Bedienfelder der jeweiligen der jeweiligen und der Kuppelschalter aus der allgemeinen Stromversorgung (versorgenden Die Einspeisung der muss aber eigentlich aus der erfolgen. Diese Steuerschränke sind somit Teil der Sicherheitsstromversorgung. Die Einspeisung (Steuerspannung) für die Steuerschränke muss dem Funktionserhalt der angeschlossenen Verbraucher entsprechen (E90 - feuerbeständig). Der Funktionserhalt der Steuerspannungsquelle Anlage) und der Funktionserhalt der Zuleitung Handen der MLAR und der EltBauVO ausgeführt. Da im Nachgang die Einspeisung nicht mehr durch eine Sicherheitsstromversorgung zu realisieren ist, ist zumindest die Kabel- und Leitungsanlage ab der Malage in dem erforderlichen Funktionserhalt (E90-Qualität) auszuführen. Die derzeit vorhanden redundanten Einspeisungen (2-mal Malage in dem erforderlichen Stromversorgung ebenfalls nicht zur Verfügung stehen (Abgriff hinter der Umschaltung). Um hier eine Redundanz zu erreichen sind diese beiden Abgänge (Malage in Einspeisungen) vor der Umschaltung (vor Malage in den Genem Mittelspannungsschaltanlagen in den örtlichen Mittelspannungsschaltung auf der Niederspannungsebene möglich. Die Umschaltung der Miederspannungsebene möglich der Miederspannungsebene möglich der Miederspannungsebene mie Gen	

Seite 27 von 59

TÜVRheinland[®] Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
23	Energieleitsystem/GLT	Aus der vorliegenden Dokumentation kann die Leitungsverlegung der Zwischen Schränken) nicht nachvollzogen werden. Da die Leitungsverlegung in E90-Qualität erfolgen muss und die LWL-Leitungen nicht über einen erforderlichen Funktionserhalt von 90 Minuten verfügen, wurde eine brandschutztechnisch getrennte Verlegung gewählt. Ob diese Verlegung tatsächlich in allen Bereichen mind. über die erforderliche feuerbeständige Trennung verfügt kann aufgrund der mangelhaften Dokumentation nicht nachvollzogen werden. Dieser Punkt wurde bereits im Rahmen der Erstprüfung bemängelt (Bericht Nr.: E-140526, Pkt.1.4, vom 04.Juni 2014). (30) Neu: Hierbei werden nicht die systematischen Verbindungen gemeint, sonder die tatsächlich örtliche Verlegung, um herauszufinden, ob die Hin- un Rückleitung tatsächlich F90 bzw. E90 voneinander getrennt ist.	einfacher Mangel
24	Energieleitsystem/GLT	Die dezentralen Steuerschränke in den Mittelspannungsschaltanlagen der Energieleitsysteme (verfügen über keine aktive Be- und Entlüftung bzw. Kühlung. An den Kommunikations-, Stromversorgungs- und wurden Temperaturen über 50°C gemessen. Es wird empfohlen die Schränke bzw. Bauteile ausreichend zu kühlen, um ein Ausfall der Bauteile zu vermeiden. (30)	Hinweis



Seite 28 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
25	Energieleitsystem/GLT	- Ergänzung zur Ursprungsmangelnr. 26: Um den vorangehenden Text verständlicher zu machen: Die stellt sich als die zu schützenden Anlage dar. Es ist das sogenannte Nadelöhr, welches für die Versorgung der sicherheitsrelevanten Verbraucher notwendig ist. Die Versorgung der Verbraucher muss unabhängig von einem Schadenereignis in einem Mittelspannungsraum oder und auf den zugehörigen Kabelwegen sein. Der letzte Satz des vorangehenden Berichts "Daher sind diese Steuerschränke (mit der Kommunikationsfunkion zur in den Räumen der unterzubringen", ist unter Berücksichtung einer Einspeisung der von und Beibehaltung des Energieleitsystems zur Schaltersteuerung zu sehen. Es gibt natürlich auch andere Möglichkeiten um die Versorgungssicherheit der zu realisieren.	Hinweis
26	Energieleitsystem/GLT	Der Building Performance Test am 03.02.2018 hat gezeigt, dass manuelle Schalthandlungen zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf der Liegenschaft durch das Energieleitsystem übersteuert werden. Es wird dringend empfohlen in die Bedienebene zusätzliche Funktionen zu implementieren, die ein Abbrechen der ermöglichen, so dass bei wissentlich durchgeführten Schalthandlungen keine unkontollierten Aus- oder Ein-Befehle durch das Energieleitsystem erfolgen. (33)	Hinweis
27		Derzeit werden nicht alle Störmeldungen an das Energieleitsystem gemeldet. Beispielsweise werden die Meldungen Motorschutzschalter Kraftstoffpumpe, Ladegerät Starterbatterie ausgelöst und Motorschutzschalter Kühlventilator ausgelöst nur vor Ort gemeldet. Es sind alle Störmeldungen, mindestens als Sammelstörung (gemäß DIN 6280-13 Pkt.8.4 und DIN VDE 0100-718 Pkt. 718.514.1.2), an das Energieleitsystem zu melden. (35)	, c
28		Für die in der Mittelspannungsschaltanlage vorhandenen ist eine allpolige Darstellung der Anbindung vor Ort zu hinterlegen. (36)	einfacher Mangel



Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: 0001035026 Equipment-Nr.: 2667241

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
29		Die fehlenden Betriebsmittelkennzeichnungen in den sind anzubringen. (37)	einfacher Mangel
30		Die Maßnahme "Schutz durch Abschaltung bei Überstrom" durch die in der vorhandenen Schutzgeräte sind zu beschreiben und zu dokumentieren, da gemäß den Angaben der Wartungsfirma unklar ist, ob bei einem Ansprechen des Schutzgerätes in der ein Stillsetzen der erfolgt.	einfacher Mangel
31		Gemäß CE-Kennzeichnung handelt es sich um PRP- mit variabler mit variabler Dauerleitung gemäß ISO 8528-1). Es sind durch den Errichter zusätzliche Angaben gemäß ISO 8528-1 zu erbringen. Dazu gehörigen die zulässige mittlere Leistungsangabe innerhalb von 24h sowie die zugehörigen Zeitintervalle, in denen diese Leistung durch das erbracht werden kann. Diese Angaben sind nachzureichen. (39)	Hinweis
32		Die Eigenbedarf-Versorgung der und und und Diese Verteilungen verfügen über zwei Einspeisungen (und die automatisch auf die vorhandene Spannung umschalten (Vorrang Versorgung). Im Rahmen der Building-Performance-Tests hat sich gezeigt, dass diese Versorgung für den Betrieb der Sicherheitsstromversorgung nicht zielführend ist. Während des totalen Ausfalls der Energieversorgung waren die benötigten Hilfsantriebe der bis zu 20 Minuten nicht versorgt. Die Steuerspannung der Steuerbatterien sank während dieser Zeit auf einen kritischen Wert (Batterieunterspannung wurde signalisiert). Aufgrund der fehlenden Zu- und Abluftfunktion ist mit einem Totalausfall der zu rechnen. Ein manuelles Inbetriebsetzen der ist dann nicht mehr möglich. Aufgrund der Anforderungen an eine erhöhte Versorgungssicherheit wird empfohlen, den Eigenbedarf der Hilfsantriebe sowie die Energieversorgung der über einen Eigenbedarftrafo	Hinweis

Seite 30 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
33		Der fehlende Verwendbarkeitsnachweis für den Kraftstoffbeständigen Fußboden ist nachzu- reichen. Des Weiteren ist im Bereich des Fußbo- dens eine Kennzeichnung mit dem zugehörigen Verwendbarkeitsnachweis vorzunehmen. (41)	einfacher Mangel
34		Aus Gründen der Versorgungssicherheit wird empfohlen die Abgangsleitungen (Steuerleitungen und vom 2 im Aufstellungsraum feuerbeständig gegenüber des Aufstellungsraumes abzutrennen. Gleiches gilt für die Steuerleitungen und die Stromversorgung des Energieleitsystems die vom Schrank (im von den queren und dann am Energieleitsystem in der angebunden sind. (42)	Hinweis
35		Zum Anschluss an die nachgelagerte Mittelspan- nungsschaltanlage wurden starre Einzeladerlei- tungen verwendet. Diese sind gegen flexible Leitungen (aufgrund der Vibrationen des zu tauschen.(54)	einfacher Mangel
36 		Angaben über den mittleren effektiven Kolben- druck sind nicht vorhanden. Diese sind dem Mo- tordatenblatt zu entnehmen. Bezüglich der Auf- schaltleistung in der 1. Stufe wird empfohlen diese Angaben zu verifizieren und vor Ort zu hinterlegen. (43)	Hinweis
37		Die losen nicht benötigten Adern im sind zu fixieren und isoliert abzuschließen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. (44) Neu: erledigt durch neues Brandschutzkonzept	Hinweis
38		Die vorhandene Absperreinrichtung in der Kraftstoffleitung (Vorlauf) ist zu überwachen. Bei geschlossener Absperrvorrichtung ist eine Störung zu generieren. (45)	einfacher Mangel
39		Der Stromlaufplan ist bzgl. der fehlenden Querverweise (Ausgänge, Eingänge und Energieleitsystem) revidiert vor Ort zu hinterlegen. (47)	einfacher Mangel
40		Die losen nicht benötigten Adern in den Kabel- kanälen sind isoliert auf Reihenklemmen abzu- schließen. (48)	einfacher Mangel
41	7	Die Betriebsmittel (Ladegeräte) sind zu kenn- zeichnen.	einfacher Mangel

Seite 31 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
42		Die derzeit in der hinterlegten Schutzeinstellungen können erst nach Vorlage der vollständigen Kurzschlussstromberechnung überprüft werden.(49)	Hinweis
43		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
44		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
45	/ Funktionsprüfung / Messungen	Die Fehlstartversuche (über die werden mit 5sec. Anlauf und 10sec. Pause durchgeführt. Gemäß DIN 6280-13 muss der Anlauf 10sec. und die Pause 5sec. betragen. Die ist entsprechend anzupassen. (52)	einfacher Mangel
46	/ Funktionsprüfung / Messungen	Es wurden die Störungen Not-Aus, Fehlstart und Leckage geprüft. Die restlichen zur Abschaltung führenden Störungen konnten durch die Wartungsfirma nicht simuliert werden. Es wird daraufhin gewiesen, dass die zur Abschaltung führenden Störmeldungen bei nicht vorhandener Funktionalität, zur Zerstörung des führen können. (53)	Hinweis
47		Der fehlende Verwendbarkeitsnachweis für den Kraftstoffbeständigen Fußboden ist nachzureichen. Des Weiteren ist im Bereich des Fußbodens eine Kennzeichnung mit dem zugehörigen Verwendbarkeitsnachweis vorzunehmen. (56)	einfacher Mangel
48		Angaben über den mittleren effektiven Kolben- druck sind nicht vorhanden. Diese sind dem Mo- tordatenblatt zu entnehmen. Bezüglich der Auf- schaltleistung in der 1. Stufe wird empfohlen diese Angaben zu verifizieren und vor Ort zu hinterlegen. (57)	Hinweis
49	2	Die losen nicht benötigten Adern im sind zu fixieren und isoliert abzuschließen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. (58)	Hinweis
50		Neu: erledigt Die vorhandene Absperreinrichtung in der Kraftstoffleitung (Vorlauf) ist zu überwachen. Bei geschlossener Absperrvorrichtung ist eine Störung zu generieren. (59)	einfacher Mangel

Seite 32 von 59

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
51	2	Die Kraftstoffzuleitung des verläuft brandschutztechnisch getrennt durch den Die brandschutztechnische Abtrennung ist mit dem zugehörigen Verwendbarkeitsnachweis zu kennzeichnen. (61)	Hinweis
52	/	Der Stromlaufplan ist bzgl. der fehlenden Quer- verweise (Ausgänge, Eingänge und Energieleit- system) revidiert vor Ort zu hinterlegen. (62)	einfacher Mangel
53		Die losen nicht benötigten Adern in den Kabel- kanälen sind isoliert auf Reihenklemmen abzu- schließen. (63)	einfacher Mangel
54		Die derzeit in der hinterlegten Schutzeinstellungen können erst nach Vorlage der vollständigen Kurzschlussstromberechnung überprüft werden. (64)	Hinweis
55	(/ Eigenbe-darf	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
56		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
57	/ Funktionsprüfung / Messungen	Die Fehlstartversuche (über die werden mit 5sec. Anlauf und 10sec. Pause durchgeführt. Gemäß DIN 6280-13 muss der Anlauf 10sec. und die Pause 5sec. betragen. Die ist entsprechend anzupassen. (67)	einfacher Mangel
58	/ Funktionsprüfung / Messungen	Es wurden die Störungen Not-Aus, Fehlstart und Leckage geprüft. Die restlichen zur Abschaltung führenden Störungen konnten durch die Wartungsfirma nicht simuliert werden. Es wird daraufhin gewiesen, dass die zur Abschaltung führenden Störmeldungen bei nicht vorhandener Funktionalität, zur Zerstörung des führen können. (68)	Hinweis
59	/ Leitungsanlage zwischen (und	Zum Anschluss an die nachgelagerte Mittelspan- nungsschaltanlage wurden starre Einzeladerlei- tungen verwendet. Diese sind gegen flexible Leitungen (aufgrund der Vibrationen des zu tauschen. (69)	einfacher Mangel

Seite 33 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
60	Entrauchung	In den vorangehenden Prüfberichten wurden mehrmals unter dem Punkt "Entrauchung" darauf hingewiesen, dass die Steuerschränke der Entrauchungs- und Druckbelüftungsanlagen (etc.) kein Funktionserhalt aufweisen und der Sachverhalt mit dem Prüfsachverständigen der Entrauchungsanlagen bzw. Druckbelüftungsanlagen zu klären ist. In den Stellungnahmen hierzu wird kein Funktionserhalt für erforderlich angesehen, da die Steuerschränke vom Aufstellungsort abweichende Ansteuerungen vornehmen. Dies wurde in Stichproben nachgeprüft. In den jeweiligen Bereichen werden teilweise Komponenten angesteuert, die wiederum spannungslos in den sicheren Zustand übergehen. Daher ist der Zustand in Ordnung.	Hinweis
61	Selektivität und Leistung	Die Kurzschlussstromberechnung für das ist nicht vorhanden. Diese ist zu erstellen. Es ist mit dieser Berechnung der Nachweis zu erbringen, dass bei einem impedanzlosen Fehler im (Mittelspannungs- sowie Niederspannungsnetz) eine selektive Abschaltung durch die vorgelagerte Schutzeinrichtung erfolgt. Die Berechnung ist in allen Betriebsarten des der durchzuführen. Bei der Berechnung sind auch die mit Kleinspannung betriebenen (z.B. 24VDC-Anlage in den Mittelspannungsschaltanlagen) zu betrachten. Nach Erstellung der Kurzschlussstromberechnung sind alle Überstromschutzeinrichtungen (Mittel- und Niederspannungsseitig) entsprechend der Berechnungsergebnisse auszuwählen bzw. einzustellen. Die Parametersätze der Mittelspannungsschutzeinrichtungen sind auszulesen und ggf. anzupassen. (76)	wesentlicher Mangel



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
	Selektivität und Leistung	Eine Leistungsbilanz der Verbraucher der Sicherheitsstromversorgung liegt nicht vor. Diese ist zu erstellen und vor Ort zu hinterlegen. Des Weiteren müssen die Verbraucher durch die GLT zwangsausgeschaltet werden, wenn die benötigte Leistung durch die nicht erbracht werden kann. Insbesondere sind hier die dynamischen Zuschaltungen der größten Verbraucher zu beachten. Diese Ausschaltung muss so schnell erfolgen, dass eine Überlast nicht zum Ausfall beider führt. Die aufgeschaltete Leistung ist rückwirkungsfrei durch die GLT zu verwalten. Das heißt, bei Ausfall der GLT (Lastmanagement), fehlerbehafteter Messungen oder Trennung der (hierüber wird die Freigabe des Lastmanagements erteilt) zu einem Verbraucher muss ein sofortiges Stillsetzen (auch im Betrieb) der Verbraucher erfolgen.	
		Betrieb mit anschließendem simuliert. Die Verbraucher werden nicht stillgesetzt. Diese nicht gegebene Funktion wurde nochmals durch die bestätigt.	
		Sollte nach Erstellung der Leistungsbilanz die Leistung eines nicht zur Versorgung der Verbraucher ausreichen, so sind insbesondere bei der Wartung und Instandhaltung der (bisher wurde immer ein stillgesetzt) besondere Maßnahmen (z.B. zusätzliches mobiles oder organisatorische Maßnahmen) zu treffen.	
		Neu: Anhand der vorgelegten Leistungsbilanz und den Erläuterungen hierzu wird der Mangelpunkt als erledigt angesehen. Es wird vom Energiemanagementsystem mit einer Prioritätenfolge überschüssige Last abgeworfen, sodass es zu keiner Überlastung des kommt.	
63		Die Kennzeichnung der brandschutztechnischen Abtrennung (allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr.: vom 18.09.2012) ist derzeit in der Zwischendecke (notwendiger Flur zwischen nachfolgender Anlagen) angebracht. Die Kennzeichnung ist einsehbar (z.B. im Bereich der anzubringen. (78)	Hinweis

Seite 35 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
64	/ Transformatoren	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
65	/ Transformatoren	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
66	/ Transformatoren (10/ / / /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
67	/ Transformatoren (10/ /	Die Kennzeichnung der brandschutztechnischen Abtrennung (allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr.: rom 18.09.2012) ist derzeit nicht vorhanden. Die Kennzeichnung ist einsehbar (z.B. im Bereich der oder im Flur) anzubringen. (84)	Hinweis
68	2)	Die komplett offene Durchführung (im Doppelboden, unterhalb der Zugangstür) in Richtung des gegenüberliegenden ist zugelassen brandschutztechnisch zu verschließen. Hinweis: Derzeit dient diese Öffnung als Druckentlastung. (85) Neu: Der Mangelpunkt ist im Zusammenhang mit Mangelpunkt 1 und 86 (Ursprungsmangelnummer) zu berücksichtigen.	wesentlicher Mangel
69		Im Aufstellungsraum der Mittelspannungsschalt- anlage fehlt die erforderliche Druckentlastungs- öffnung gemäß EltBauVO. Hinweis: Die derzeitige Druckentlastung führt im Doppelboden des notwendigen Flures in Rich- tung des Dies ist nicht zulässig, da dieser licht Bestandteil der Sicherheits- stromversorgung (st. (86) Neu: Letzter Satz der ursprünglichen Mangelbe- schreibung wurde gestrichen.	einfacher Mangel
70	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / / /	Die Stromlaufpläne sind bzgl. der handschriftli- chen Eintragungen revidiert vor Ort zu hinterle- gen. (87)	einfacher Mangel
71	1 1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
72	/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
73	1 1 1	Die Isolationsüberwachung steht auf Alarm.	Hinweis

Seite 36 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
74	1 1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
75	/ /	Die Stromlaufpläne sind bezüglich der hand- schriftlichen Eintragungen revidiert vor Ort zu hinterlegen. (92)	einfacher Mangel
76	/ / /	In den Felder befinden sich lose Adern, die provisorisch mit isollerband gesichert sind. Diese sind isoliert abzuschließen. (93)	einfacher Mangel
77		Der Stromlaufplan ist bezüglich der falschen Zielbezeichnung der z.B. revidiert vor Ort zu hinterlegen. (94)	Hinweis
78		Die st derzeit aus dem versorgt. Gemäß Herstellerangaben verfügt diese Anlage über eine Autonomiezeit von 150 Minuten. Somit wäre der Funktionserhalt der Zuleitung (90 Minuten) nicht erforderlich, wenn die Batterieanlage über die erforderliche Leistung verfügt. Die benötigte Leistung der ist anhand einer Leistungsbilanz (insbesondere das Aufziehen der Mittelspannungsschalter ist zu beachten) zu ermitteln. Des Weiteren ist das Typenschild der htsprechend der tatsächlich vorhandenen Kapazität (Erhöhung in Reihe auf ezwei in Reihe) anzupassen. (96)	einfacher Mangel
79		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
80	/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
81		Der Stromlaufplan ist bezüglich der falschen Zielbezeichnung der z.B. reviolen vor On zu hinterlegen. (99)	Hinweis

Seite 37 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
82		st derzeit aus dem versorgt. Gemäß Herstellerangaben verfügt diese Anlage über eine Autonomiezeit von 150 Minuten. Somit wäre der Funktionserhalt der Zuleitung (90 Minuten) nicht erforderlich, wenn die Batterieanlage über die erforderliche Leistung verfügt. Die benötigte Leistung der ge ist anhand einer Leistungsbilanz (insbesondere das Aufziehen der Mittelspannungsschalter ist zu beachten) zu ermitteln. Des Weiteren ist das Typenschild der entsprechend der tatsächlich vorhandenen Kapazität (Erhöhung vor	einfacher Mangel
		anzupassen. (101)	
83	/ /	Die Isolationsüberwachung ist außer Betrieb. Diese ist zu prüfen und instand zu setzen. (102)	einfacher Mangel
84		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
85		Der Stromlaufplan ist bzgl. der handschriftlichen Eintragungen revidiert vor Ort zu hinterlegen. (104)	einfacher Mangel
86		Die im Mittelspannungsschaltanlagenraum ver- laufenden fremden Leitungsanlagen sind nicht mit dem zugehörigen Verwendbarkeitsnachweis gekennzeichnet. Dieser ist anzubringen. (105)	einfacher Mangel
87		Im Doppelboden ist keine Druckentlastungsflä- che vorhanden. Bei einem auftretendem Stör- lichtbogen im Anschlussraum kann es somit der Druck im Doppelbodenbereich nicht gerichtet in den Raum abgeleitet werden. (107)	einfacher Mangel
88		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
89		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
90	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
91	/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
92	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 38 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
93	/ / / /	Der Stromlaufplan ist bezüglich der handschriftli- chen Eintragungen revidiert vor Ort zu hinterle- gen. (115)	einfacher Mangel
94	1/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
95	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
96	/ /	Die zweite Einspeisung erfolgt von und nicht von der A. Der Schaltplan ist zu revidieren	einfacher Mangel
97	/ /	Der Schaltplan fehlt.	einfacher Mangel
98	1 1	Der Schaltplan fehlt.	einfacher Mangel
99		Der Schaltplan fehlt.	einfacher Mangel
100		ohne erken <mark>nbare Mängel</mark>	Hinweis
101		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
102	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
103	1/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
104	1/ /	Der Schaltplan fehlt.	einfacher Mangel
105	/ / /	Die fehlenden Stromlaufpläne sind vor Ort zu hinterlegen. (129)	einfacher Mangel
106	/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
107	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 39 von 59

TÜVRheinland®

Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
108	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
109		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
110		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren). (137)	einfacher Mangel
111	/	Die Batterien der CO Warnanlage sind als Teil der Sicherheitsstromversorgung (vrgl. HHR 1992 Pkt. 4.3/8) regelmäßig zu überprüfen.	Hinweis
112		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren). (141)	einfacher Mangel
113		Die im Bereich der verlegten Funktionserhaltleitungen (vertikale Verlegung mit Stahlpanzerrohr für Entrauchung) entsprechen bzgl. der Verlegung nicht der DIN 4102-12. Bei vertikaler Verlegung muss alle 30 cm eine Befestigung der Leitungen erfolgen. In diesem Bereich wurden mehr als 3 m ohne eine zusätzliche Befestigung vertikal verlegt. (143)	einfacher Mangel
114		siehe Mangelpunkte	Hinweis
115		siehe Mangelpunkte	Hinweis
116		Der zugehörige Verwendbarkeitsnachweis für die brandschutztechnische Abtrennung des Steuerschrankes ist vorzulegen. (144)	einfacher Mangel
117		Die Sammelhalter der Funktionserhaltleitungen sind falsch montiert. Es ist der zugehörige Verwendbarkeitsnachweis vorzulegen. Diesbezüglich wird auch auf den Pkt. "Kabelanlage unzureichende Kennzeichnung" verwiesen. (145)	einfacher Mangel
118		Der Schaltplan ist unvollständig.	einfacher Mangel
119	/	siehe Mangelpunkt	Hinweis
120	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

TÜVRheinland[®] Genau. Richtig.

Seite 40 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
121	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
122	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
123	/	/ Der Trafoeinspeiseschalter (- in in in in ist e auf den maximalen einzustellen. Derzeit ist dieser mit zu hoch eingestellt. (150)	
124		Das beschädigte Kabelschott (im Doppelboden- bereich unterhalb von Feld 6) ist wieder zugelas- sen brandschutztechnisch zu verschließen. (151)	einfacher Mangel
125		Im Steuerschrank des Energieleitsystems sind derzeit mehrere Koppelrelais deaktiviert. Welche Funktion diese übernehmen kann aufgrund der mangelhaften Dokumentation nicht eruiert werden. Es ist in jedem Fall umgehend zu prüfen warum diese Relais nicht mehr in Betrieb sind und ob diese einen Einfluss auf die Sicherheitsstromversorgung haben. (152)	einfacher Mangel
126		Der Stromlaufplan ist bzgl. der fehlerhaften Ka- belbezeichnungen revidiert vor Ort zu hinterle- gen. (153)	einfacher Mangel
127	/	Die losen, nicht benötigten Adern im Kabelkanal sind isoliert abzuschließen. (154)	einfacher Mangel
128	/	Die losen Klemmverbindungen sind durch fest eingebaute Klemmen zu ersetzen. (155)	einfacher Mangel
129	/	Die losen, nicht benötigten Adern im Kabelkanal sind isoliert abzuschließen. (156)	einfacher Mangel
130		Die losen Klemmverbindungen sind durch fest eingebaute Klemmen zu ersetzen. (157)	einfacher Mangel
131	/ (BV	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
132	/ (BV)	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
133		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
134		Die losen Klemmverbindungen im Kabelkanal sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetschverbinder zu ersetzen. (161)	einfacher Mangel
135	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
136		Die losen nicht benötigten Adern sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. (165)	einfacher Mangel

Seite 41 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
137		Lose Klemmverbindungen im Kabelkanal sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetsch- verbinder zu ersetzen. (166)	einfacher Mangel
138		Der Stromlaufplan ist bzgl. der handschriftlichen Eintragungen (Sicherungsnennstrom der Zulei- tung) revidiert vor Ort zu hinterlegen. (167)	Hinweis
139	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / / /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
140		Die 3. Einspeisung ist bezüglich der Zielbezeichnung und der Leitungskennzeichnung zu korrigieren. Zudem sind handschriftliche Eintragungen im Schaltplan.	einfacher Mangel
141	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
142		Der zugehörige Verwendbarkeitsnachweis für die brandschutztechnische Abtrennung des Steuerschrankes ist vorzulegen. (171)	einfacher Mangel
143		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
144		Die losen Adern im Verdrahtungskanal sind isoliert abzuschliessen.	einfacher Mangel
145		Die Steigetrasse ist mit dem Verwendbarkeits- nachweis P-MPA-08-008 gekennzeichnet. In diesem Prüfzeugnis ist jedoch nur das Kabelspe- zifische Tragesystem Kabelrinne beschrieben. Die Steigetrasse ist mit dem zugehörigem Ver- wendbarkeitsnachweis zu kennzeichnen. Anhand des zugehörigen Prüfzeugnisses ist nochmals die richtige Montage zu prüfen. Diesbezüglich wird auch auf den allgemeinen Punkt Kabelanla- ge verwiesen. (178)	einfacher Mangel
146	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / / /	Die Bemerkungen im Stromlaufplan "Einspeisung unklar" (z.B. sind bzgl. der tatsächlichen Quelle der Einspeisung zu revidieren. (180)	einfacher Mangel
147		Die vertikale Leitungsführung von Funktionserhaltleitungen in einem Stahlpanzerrohr (links neben entspricht nicht der DIN 4102-12. (181)	einfacher Mangel
148	/	Die losen Adern sind isoliert abzuschließen.	einfacher Mangel
149		ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 42 von 59

TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
150	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
151	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
152	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
153	/	Die losen Klemmverbindungen sind durch Quetschverbinder oder feste Klemmverbindun- gen zu ersetzen. (185)	einfacher Mangel
154	/ /	Das defekte Brandschott ist wieder instand zu setzen.	einfacher Mangel
155	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
156	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
157	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
158		In der vor Ort sind derzeit die aus den Relaisträgern herausgezogen. Eine örtliche Umschaltung über das Bedienfeld in sist derzeit nicht gegeben. (190)	einfacher Mangel
159		Die den Aufstellungsraum der querenden Leitungsanlagen sind gegenüber des Aufstellungsraumes brandschutztechnisch getrennt. Die brandschutztechnische Trennung der Leitungsanlagen sind gemäß MLAR 2005 mit den entsprechenden Verwendbarkeitsnachweisen zu kennzeichnen. Die brandschutztechnische Eignung der Abtrennung konnte nicht geprüft werden. (191)	Hinweis
160		Die losen Adern (bei sind isoliert abzuschließen oder wieder an die entsprechenden Reihenklemmen anzuschließen. Hinweis: Ob die derzeitige Funktion der Energiesteuerung gegeben ist kann nicht beurteilt werden. Die abgeklemmten Leitungen sind potentialfreie Kontakte für den Betrieb. (193)	einfacher Mangel
161	/	Der Trafoeinspeiseschalter ist auf den maxima- len Trafonennstrom inzustellen. (194)	einfacher Mangel
162		Die abgeschnittenen Adern in Feld 3 sind isoliert abzuschließen. (195)	einfacher Mangel
163		Der Stromlaufplan ist bezüglich der handschriftli- chen Eintragungen revidiert vor Ort zu hinterle- gen. (196)	einfacher Mangel

Seite 43 von 59

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
164	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
165	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
166		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren). (199)	einfacher Mangel
167		Die Kabel- und Leitungsanlage ist im Aufstel- lungsraum nicht gekennzeichnet. Des Weiteren verlaufen oberhalb der Funktionserhaltleitungen fremde Leitungen die ohne den erforderlichen Funktionserhalt befestigt sind. (200)	einfacher Mangel
168		siehe Mangelpunkte	Hinweis
169		Durch den Raum der Druckbelüftungsanlage wurden Heizungsrohre hindurch geführt. Eine Auffangwanne unterhalb der Rohre ist nicht vorhanden. Des Weiteren sind die Wanddurchführungen (hier F90-Wand) der Rohre nicht mit dem zugehörigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis gekennzeichnet. Die Kennzeichnung ist anzubringen. (201)	Hinweis
170		Durch den Raum der Die brandschutztechnische Abtrennung ist entgegen den Auflagen des RP Darmstadt (Zustimmung im Einzelfall III 31.4-64 b 08-083/12) nicht mit dem zugehörigen Verwendbarkeitsnachweis gekennzeichnet. Des Weiteren ist im Doppelbodenbereich kein ausreichender Schutz gegen mechanische Beanspruchung durch herabfallende Teile gegeben. (202)	einfacher Mangel
171		Durch den Raum der verlaufen Kälteleitungen. Es wird empfohlen zumindest einen Auslaufschutz oder eine Auffangwanne unterhalb der Leitungen zu installieren. Gemäß MLAR muss die Funktion der Druckbelüftung auch bei möglicher Wechselwirkung mit anderen Anlagen gewährleistet sein. (203)	Hinweis
172		Die losen nicht benötigten Adern im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. Die losen Quetschverbindungen sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetschverbinder zu ersetzen. (205)	einfacher Mangel
173	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 44 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
174	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
175	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
176		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
177	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
178	1	Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (214)	einfacher Mangel
179	1	Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (215)	einfacher Mangel
180	/	Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (217)	einfacher Mangel
181		Die Überstromschutzeinrichtung st bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt.	einfacher Mangel
182		Der Anschluss des N-Leiters (Einspeiseklemmen) ist fachgerecht (falsche Endhülse verwendet, Querschnitt der angeschlossenen N-Leiter zu klein für Reihenklemme) auszuführen. (219)	einfacher Mangel
183		Die Überstromschutzeinrichtung ist bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt.	einfacher Mangel
184		Im Stromlaufplan sind die fehlenden Querverweise (Klemmleiste nachzutragen. (221)	einfacher Mangel
185		Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (223)	einfacher Mangel
186		Die Überstromschutzeinrichtung st bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt.	einfacher Mangel
187		Die Überstromschutzeinrichtung ist bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt.	einfacher Mangel

Seite 45 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
188	/	Die Überstromschutzeinrichtung ist bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt.	einfacher Mangel
189	/	Im Stromlaufplan sind die fehlenden Querverweise (Klemmleiste nachzutragen. (229)	einfacher Mangel
190	/	Die Überstromschutzeinrichtung ist bei einem Nennstrom der Pumpe von (eingestellter Wert bei Wandlerverhältnis zu hoch eingestellt. (230)	einfacher Mangel
191	/	Im Stromlaufplan sind die fehlenden Querverweise (Klemmleiste nachzutragen. (232)	einfacher Mangel
192	/	Im Stromlaufplan sind die fehlenden Querverweise (Klemmleiste nachzutragen. (233)	einfacher Mangel
193	/	Im Stromlaufplan sind die fehlenden Querverweise (Klemmleiste nachzutragen. (234)	einfacher Mangel
194	/	Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (235)	einfacher Mangel
195		Der Anschluss des N-Leiters (Einspeiseklemmen) ist fachgerecht (falsche Endhülse verwendet, Querschnitt der angeschlossenen N-Leiter zu klein für Reihenklemme) auszuführen. (236)	einfacher Mangel
196	/	Der fehlende Stromlaufplan ist vor Ort zu hinterlegen. (237)	einfacher Mangel
197		Der Anschluss des N-Leiters (Einspeiseklemmen) ist fachgerecht (falsche Endhülse verwendet, Querschnitt der angeschlossenen N-Leiter zu klein für Reihenklemme) auszuführen. (238)	einfacher Mangel
198	/	In den Steuerschränken der Sprinkler- und Wandhydrantenpumpen fehlt der Überspannungsschutz Dieser ist gemäß DIN VDE 0100-443 in Anlagen für Sicherheitszwecke zu errichten. (239)	einfacher Mangel
199	/ / /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
200	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 46 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
201	/	Die losen nicht benötigten Adern sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen.	einfacher Mangel
202	7	An der im unteren Bereich) ist der Schutzleiter der NYM-Leitung unzulässiger Weise als aktiver Leiter verwendet. (243)	einfacher Mangel
203	/	Die losen nicht benötigten Adern im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. Die losen Quetschverbindungen sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetschverbinder zu ersetzen. (244)	einfacher Mangel
204	1	Es fehlt der Überspannungsableiter 2. (245)	Hinweis
205		Die lose nicht benötigte Ader im Kabelkanal (Feld ist isoliert auf einer Reihenklemme abzuschließen. (246)	einfacher Mangel
206		Die Akkus der Sicherheitsmodule der Entrau- chungsklappen (- und - sind ge- stört. Diese sind instand zu setzen bzw. zu tau- schen.	Hinweis
207	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
208	7	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
209		Für die des Feuerwehraufzuges fehlt der Überspannungsschutz 2. Dieser ist gemäß DIN VDE 0100-443 in Anlagen für Sicherheitszwecke zu errichten. (252)	einfacher Mangel
210		Die losen Klemmleisten im Kabelkanal (linkes Feld) sind isoliert abzuschließen. (253)	einfacher Mangel
211		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren).	einfacher Mangel
212		Beide zentralen zeigen zyklisch einen Kommunikationsfehler an. Der Fehler ist zu beheben. (256)	einfacher Mangel
213	1	Die dreipolige Sicherungen und sind ungleichmäßig eingesichert.	einfacher Mangel

Seite 47 von 59

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
214	Die in den Steuerschränken befindliche Brücke "Blitz-Start" entspricht nicht dem jeweiligen Stromlaufplan. Falls die Brücke dauerhaft benötigt wird, so ist diese im Stromlaufplan zu ergän zen und revidiert vor Ort zu hinterlegen. (257)		einfacher Mangel
215		Die in den Steuerschränken befindliche Brücke "Blitz-Start" entspricht nicht dem jeweiligen Stromlaufplan. Falls die Brücke dauerhaft benötigt wird, so ist diese im Stromlaufplan zu ergänzen und revidiert vor Ort zu hinterlegen. (262)	einfacher Mangel
216		Die in den Steuerschränken befindliche Brücke "Blitz-Start" entspricht nicht dem jeweiligen Stromlaufplan. Falls die Brücke dauerhaft benö- tigt wird, so ist diese im Stromlaufplan zu ergän- zen und revidiert vor Ort zu hinterlegen. (264)	einfacher Mangel
217		Die in den Steuerschränken befindliche Brücke "Blitz-Start" entspricht nicht dem jeweiligen Stromlaufplan. Falls die Brücke dauerhaft benö- tigt wird, so ist diese im Stromlaufplan zu ergän- zen und revidiert vor Ort zu hinterlegen. (268)	einfacher Mangel
218		Es fehlt der Überspannungsableiter 2. (270)	Hinweis
219		Der Trafoeinspeiseschalter (- Lir st auf den maximalen einzustellen. Derzeit ist dieser mit zu hoch eingestellt. (272)	einfacher Mangel
220		Image at der Neutralleiter an den Leitungs- enden blau zu kennzeichnen.	einfacher Mangel
221		Die Kabeldurchführungen sind entsprechend der Schutzklasse wieder zu verschließen.	einfacher Mangel
222		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
223	//	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
224	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
225	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
226	//	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
227	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

TÜVRheinland[®] Genau. Richtig.

Seite 48 von 59

Lfd. Ge	ebäude / Raum		Beschreibung	Bewertung
228	1	,1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
229	/	7	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
230	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
231	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
232		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
233	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
234	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
235		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
236	1	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
237	I and a	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
238		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
239		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
240		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
241	1	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
242		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
243		1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
244	ſ	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
245	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
246	7	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
247	7	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
248	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
249	/	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 49 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
250	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
251	/	Die im Flurbereich verlegten Funktionserhaltleitungen oberhalb der Eingangstür entsprechen nicht der DIN 4102-12. (299)	einfacher Mangel
252	Į.	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
253	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
254	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
255	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
256		Die offenen Kabeldurchführungen sind entspre- chend der Schutzart des Schrankes zu ver- schließen.	einfacher Mangel
257		Die Stromlaufpläne waren zum Zeitpunkt der Prüfung nicht zugänglich. Dieses ist vor Ort zu hinterlegen.	einfacher Mangel
258		Auf Grund der fehlenden Dokumentation ist nicht feststellbar, ob der Funktionserhalt für den Schaltschrank benötigt ist. Dieses ist mit dem Sachverständigen für RLT-Anlagen zu klären.	Hinweis
259		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
260		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
261		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
262		Die Einstellwerte der Motorschutzschalter weichen von den Werten im Schaltplan ab.	einfacher Mangel
263	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
264		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
265	1	Der lose st fachgerecht zu befestigen. (307)	Hinweis
266	/	Der lose ist fachgerecht zu befestigen. (309)	Hinweis
267	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
268	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
269	1	Es fehlt der Überspannungsableiter 2. (313)	Hinweis

Seite 50 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
270	/	Es fehlt der Überspannungsableiter 2.(314)	Hinweis
271		Der Trafoeinspeiseschalter (- und ist auf den maximalen Trafonennstrom einzustellen. Derzeit ist dieser mit zu hoch eingestellt. (315)	einfacher Mangel
272	/	Der Neutralleiter ist an den Leitungsenden farblich zu kennzeichnen.	einfacher Mangel
273	/	Der Neutralleiter ist an den Leitungsenden farblich zu kennzeichnen.	einfacher Mangel
274		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
275	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
276	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
277	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
278	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
279		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
280		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
281		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
282		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
283		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
284	I	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
285	I I	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
286		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
287	Ī	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
288	Ī	Die Schaltschrank Innenbeleuchtung ist ohne Funktion.	Hinweis
289	I I	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 51 von 59

Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
290		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
291	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
292	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
293		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
294	I I	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
295		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
296	I I	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
297	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
298		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
299		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
300		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
301		ohne erkennbare Mängel	Hinweis
302		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren).	einfacher Mangel
303	1	siehe Mangelpunkte	Hinweis
304		Die losen Klemmverbindungen sind durch Quetschverbinder oder feste Klemmverbindun- gen zu ersetzen. (351)	einfacher Mangel
305		Die losen Klemmverbindungen sind durch Quetschverbinder oder feste Klemmverbindun- gen zu ersetzen. (352)	einfacher Mangel
306		In der Klemmleiste vurde ein grün-gelber Leiter unzulässiger Weise als Brücke benutzt. (353)	einfacher Mangel

Seite 52 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
307	/	Im linken Steigeschacht (fehlt bei einer vertikalen Leitungsbefestigung von 4,6m die wirksame Unterstützungsmaßnahme (s<3,5m gemäß DIN 4102-12).(355)	einfacher Mangel
308	/	Im Schaltplan ist die Zuleitung falsch eingetragen.	einfacher Mangel
309	1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
310	1 1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
311	/ /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
312	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / /	Lose Klemmverbindungen sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetschverbinder zu ersetzen. (360)	einfacher Mangel
313		Das fehlende Betriebsmittelkennzeichen des Tasters (neben dem Relais - ist anzubrin- gen. (361)	Hinweis
314	1	Im Schaltplan fehlt die Seite 3.	einfacher Mangel
315		Die Funktionserhaltleitungen im Technikraum (unterhalb des sind nicht zugelassen befestigt. Des Weiteren fehlt die Kennzeichnung des zugehörigen Verwendbarkeitsnachweises. (363)	einfacher Mangel
316		Die und und und sind nicht wie in den Planunterlagen dargestellt auf Ausfall überwacht. (364)	einfacher Mangel
317	1	Die losen Adern im Verdrahtungskanal sind isoliert abzuschliessen.	einfacher Mangel
318		Das Betriebsmittel neben ist zu beschriften.	einfacher Mangel
319	1 1	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
320		Die losen nicht benötigten Adern im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. Die losen Quetschverbindungen sind durch feste Klemmverbindungen oder Quetschverbinder zu ersetzen.	einfacher Mangel
321	/	Es wurde ein grün-gelber Leiter unzulässiger Weise als aktiver Leiter benutzt.	einfacher Mangel
322	/ / /	ohne erkennbare Mängel	Hinweis

Seite 53 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
323		Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers bezüglich des abgetrennten Raumes lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor (z.B. 6.55-2159 für die Schranktüren). (369)	einfacher Mangel
324	/	Die örtlichen Revisionsschalter und die Zuleitungen der Entrauchungsventilatoren verfügen nicht über einen Funktionserhalt von 90 Minuten. (367) Neu: Erledigt. Die Entrauchungsventilatoren sind nicht für die Etage zuständig.	Hinweis
325	/	ohne erkennbare Mängel	Hinweis
326	//	Die losen Klemmverbindungen im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. (372)	einfacher Mangel
327		An der Klemmleiste (teilweise fehlt die Beschriftung) wurde ein Schutzleiter als aktiver Leiter verwendet. (373)	einfacher Mangel
328		Für den Anschluss des N-Leiters an der N-Leiter Einspeisung ist eine Übergangsreihenklemme zu verwenden. (374) Neu: Ergänzende Information. Die verwendete	
		Klemme ist für den Abgang des kleineren Quer- schnitts nicht geeignet.	
329		Die losen Klemmverbindungen im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. (375)	einfacher Mangel
330		An der Klemmleiste (teilweise fehlt die Beschriftung) wurde ein Schutzleiter als aktiver Leiter verwendet. (376)	einfacher Mangel
331		Für den Anschluss des N-Leiters an der N-Leiter Einspeisung ist eine Übergangsreihenklemme zu verwenden. (377)	
		Neu: Ergänzende Information. Die verwendete Klemme ist für den Abgang des kleineren Quer- schnitts nicht geeignet.	
332		Die losen Klemmverbindungen im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. (378)	einfacher Mangel

Seite 54 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
333	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / / /	An der Klemmleiste (teilweise fehlt die Beschriftung) wurde ein Schutzleiter als aktiver Leiter verwendet. (379)	einfacher Mangel
334		Einspeisung ist eine Übergangsreihenklemme zu verwenden. (380) Neu: Ergänzende Information. Die verwendete Klemme ist für den Abgang des kleineren Quer-	einfacher Mangel
335		An der Klemmleiste (teilweise fehlt die Beschriftung) wurde ein Schutzleiter als aktiver Leiter verwendet.	einfacher Mangel
336		Die losen Klemmverbindungen im Kabelkanal sind isoliert auf Reihenklemmen abzuschließen. (383)	einfacher Mangel
337		An der Klemmleiste (teilweise fehlt die Beschriftung) wurde ein Schutzleiter als aktiver Leiter verwendet.	einfacher Mangel
338	Building-Performance-Test am 21.01.2018	Test 1: Zur Vorbereitung des Tests 1 wurden die Stromschienen der und sowie der und gekuppelt. Die Abgänge der Stromschienen in der und wurden vor dem Einschalten der Kupplungen ausgeschaltet. Nach dem Zuschalten der kam es zu einer Störung (Störmeldung Unterspannung) der in der in der in der in der	Hinweis
		Nach dem Ausschalten der Versorgung in der erfolgte keine Versorgung der durch die Die Zuschaltung der Versorgung erfolgte nach ca. 9 Minuten manuell durch Schließen der Ringschalter in den Feldern und	
		Bewertung: Die nicht realisierte Versorgung einer Mittelspannungsschaltanlage bei Ausfall einer Mittelspannungsschaltanlage bestätigte sich. Nach dem Ausschalten der Ringeinspeisung und in der erfolgte keine Versorgung der Diese nicht vorhande Funktion ist unter dem Punkt "Allgemein" bereits als wesentlicher Mangel aufgeführt.	

Seite 55 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
	Building-Performance-Test am 21.01.2018	Test 2: Die automatische Umschaltung der Aufzugsversorgung wurde in der und wie folgt geprüft: 1. Manuelle Abschaltung des Kuppelschalters Es erfolgte eine automatische Einschaltung des Kuppelschalters (Aufzüge versorgt). Im Anschluss wurde der Kuppelschalter manuell abgeschaltet. Eine automatische Abschaltung erfolgt nicht.	Hinweis
		2. Manuelle Abschaltung des Kuppelschalters Es erfolgte eine automatische Einschaltung des Kuppelschalters (Aufzüge versorgt). Anschlie- ßend wurde der Kuppelschalter manuell abgeschaltet (Aufzüge nicht versorgt), es erfolgt eine sofortige (automatische) Wieder- einschaltung des Kuppelschalters (Aufzüge versorgt). Im An- schluss wurde die Kuppelschalterstellung (EIN) und	
	05	3. Abschaltung Trafoeinspeisung Es erfolgt eine automatische Abschaltung der Kupplung und eine automatische Zuschaltung der Kupplung (Aufzüge versorgt).	
		4. Manuelle Einschaltung der Trafoeinspeisung Es erfolgt keine automatische Rückschaltung der Aufzüge auf die	
		5. Die Kuppelschalter (EIN) und (AUS) wurden manuell in den ursprünglichen Zustand geschaltet.	
		Die Umschaltkriterien der automatischen Umschaltung beziehen sich auf die Schalterstellungen. Eine Überwachung auf Unterspannung ist nicht vorhanden. Ein automatisches Rückschalten auf die Versorgung ist nicht realisiert.	
		Bewertung: (neu angepasst) Die automatische Umschaltung für die Versorgung der Aufzüge wird nur nach entsprechender Schalterrückmeldung ausgeführt. Da gemäß aktuellem BSK die	
		nicht der Personenrettung dienen und somit nicht an die Sicherheitsstromversorgung angeschlossen werden müssen, wird nur empfohlen, bei einer Umschaltung als zusätzliches Kriterium die Spannung zu überwachen.	

Seite 56 von 59



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
	Building-Performance-Test am 21.01.2018	Test 3: Zur Vorbereitung des Tests wurde die Ausschaltspule der abgeklemmt. Anschließend wurde manuell ein Aus-Befehl (über das ELS) an die Längstrennung abgesetzt. Die nicht erfolgte Öffnung der Längstrennung (Rückmeldung Aus nicht vorhanden), führte nicht zu einer Störmeldung am Energieleitsystem. Nach Deaktivierung der wurde der durch Ausfall der und Einspeisung eingeleitet. Bei gestörter werden die speäffnet sowie alle in der in (jetzt) gestörten Stich geöffnet (nicht dokumentierte Funktion). Die speisen dann im Inselbetrieb auch die speisen dann im Inselbetrieb auch die Einspeisung wieder zugeschaltet ElN) und die Sekunden in Selbetrieb auch die Einspeisung wieder zugeschaltet werden. Die Unterbrechungszeiten der von der Störung betroffen Station (43 Sekunden, und der von der Störung nicht betroffenen Station (42 Sekunden, sind im Anhang (Punkt 11) dargestellt. Bewertung: Durch den Fehler einer erfolgt eine Rückspeisung in das Dies ist unzulässig und kann zum Ausfall der gesamten Sicherheitsstromversorgung führen. Die zulässigen Umschaltzeiten für die nicht von der Störung betroffenen Verbraucher wird nicht erreicht. Die Umschaltung betrug 42 Sekunden, Die Versorgung muss nach 15 Sekunden gewährleistet sein. Des Weiteren wird die fehlende Schalterrückmeldung nur als Betriebsmeldung signalisiert. Diese ist als Störmeldung zu signalisieren.	
		Neu: Die Mangelbewertung wird abgeändert mit folgender Begründung. Ein Schalterfehler stellt sich als ein Fehler dar, der nicht vorhersehbar ist. Dieser kann nur im Rahmen der und bei der Prüfung der Umschaltung erkannt werden. Ein Schalterfehler im Moment der benötigten Umschaltung ist nicht beherrschbar. Alle Schalter die die Funktion der Sicherheitsstomversorgung (auch in Teilbereichen) beeinflussen können, sind bei der Wartung und Prüfung besonders zu berücksichtigen.	



	₋fd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
3	341	Building-Performance-Test am 21.01.2018	Test 4: Der und Versorgung verlief mehrfach (4 mal, zwischen 12.00 Uhr und 16.30 Uhr) nicht erfolgreich. Durch das Energieleitsystem wurde eine Umschaltung auf Versorgung vorgenommen, obwohl die Versorgung nicht verfügbar war. Es kam mehrfach zum vollständigen Ausfall der Energieversorgung in allen Gebäudeteilen. Die Energieversorgung wurde im Anschluss der jeweiligen Tests manuell wieder hergestellt. Nach drei ergebnislosen Versuchen den Inselbetrieb einzuleiten, wurde auf Wunsch der eine Umschaltung auf vorgenommen. Diese Umschaltung auf vorgenommen. Diese Umschaltung sollte eine vermutlich aufgehängte Programmfunktion der in einen definierten Zustand führen Die Umschaltung von auf 4) verliefen erfolgreich. Die anschließende Umschaltung auf den Inselbetrieb der bei Ausfall der und verlief nicht erfolgreich. Es wurde im Anschluss ein weiterer Versuch unternommen den Inselbetrieb bei Ausfall der und Einspeisung einzuleiten. Es erfolgte eine Zuschaltung der Wesentlichen Verbraucher (Sprinkler, Entrauchung usw.) erfolgte nicht mehr.	Hinweis
			Bewertung: Die vielfachen fehlerhaften Umschaltungen sind für eine Sicherheitsstromversorgung nicht zulässig. Bei der erfolgreichen Umschaltung auf den betrug die Unterbrechungszeit 23 Sekunden. Die sicherheitsrelevanten Verbraucher müssen nach 15 Sekunden versorgt sein.	
			Neu: Nachdem die deaktiviert wurde, wird keine mehr zur Umschaltung auf die eingeleitet. Dieses ließ sich mit dem Building-Performance-Test vom 03.02.2018 nachweisen.	
3	342	Building-Performance-Test am 03.02.2018	Test 1: Im wurden die sicherheitstechnischen Verbraucher (Sprinkler, Entrauchung, Sicherheitsbeleuchtung) durch die sicher versorgt.	Hinweis



Lfd. Nr.	Gebäude / Raum	Beschreibung	Bewertung
343	Building-Performance-Test am 03.02.2018	Test 2: Der Fehler der führte beim Rückschalten auf die Einspeisung zu keiner Unterbrechung der Verbraucher. Die wurde nach Synchronisation der aus Weiter aus der aus, Versorgung aus versorgt. Nach der Instandsetzung und dem manuellen Schließen der automatisch (mit kurzzeitiger Überlappung) der Stich aus der Versorgung der Verbraucher bei einer nicht schließenden gegeben.	Hinweis
344	Building-Performance-Test am 03.02.2018	Nach Ausfall der Versorgung ausgeschaltet. Mit diesem Test sollte die Abbruchbedingung der 2 (Umschaltung auf geprüft werden. Nach Aussage der sollte der Ausfall erkannt werden und automatisch auf den Inselbetrieb (3) umgeschaltet werden. Der Test zeigte, dass diese Funktion derzeit nicht gegeben ist. Nach dem Ausfall der wurden die in der nicht zugeschaltet. Nach ca. 5 Minuten wurde ein manueller Eingriff vorgenommen, um die Energieversorgung im Bereich der Liegenschaft wieder herzustellen. Im Rahmen dieser Prüfung wurde die Energieversorgung auf der Liegenschaft für ca. 20 Minuten unterbrochen. Der Versuch der Zuschaltung der MS-Leistungsschalter in der und wurde von der des Energieleitsystems übersteuert. Diese wurden wieder ausgeschaltet. Aufgrund des negativen Testergebnisses wurde durch veranlasst die Einspeisung	
		durch veranlasst die Einspeisung stillzusetzen (abziehen der Spannungsüberwachung in der und Ausschalten des Leistungsschalters hinter dem , so dass keine automatische Umschaltung mehr auf die Einspeisung erfolgt.	

29.01.21

TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Seite 59 von 59

Prüfung vom 29.01.2021 Kunden-Nr.: Equipment-N

Mitwirkende Sachverständige